

Klimazirkus



Workshop-Konzept

Tierische Entdeckungstouren

Klima-Improtheater auf dem
Tempelhofer Feld

Schülerin, 8 Jahre:

„Im Klimawandel muss die Fledermaus Wasser speichern wie ein Kamel.“

Kinder erfahren das Tempelhofer Feld und den Klimawandel aus der Perspektive von Fledermaus, Feldlerche und Heuschrecke.

Was passiert im Workshop?

Die Kinder erfahren in einer interaktiven Rallye, wo und wie Tiere auf dem Tempelhofer Feld (THF) leben. Mit Spielen und Experimenten finden sie mehr über das Verhalten, die Vorlieben und die Feinde der Tiere auf dem THF heraus. Außerdem erfahren sie, welchen Einfluss der Klimawandel auf die Tiere hat und wie sie sich an den Klimawandel anpassen – oder in Zukunft anpassen könnten. Anschließend verfestigen wir kreativ mittels Impro-Theater die gelernten Inhalte, indem wir in die Rolle der Tiere schlüpfen und überlegen, wie die Tiere mit den Klimaänderungen umgehen können.

Wie verbindet der Workshopansatz Körper, Kunst & Nachhaltigkeit?

In dem Workshop setzen sich die Kinder mit den Tieren und der Natur in unserem unmittelbaren Umfeld auseinander. Als Grundlage für Umweltschutz soll so die eigene Verbundenheit zu den Tieren und der Natur im Klimawandel gestärkt

werden. Mit kreativen und körperlichen Spielen und Experimenten wird das abstrakte Thema „Klimawandel“ anhand der tierischen Lebensräume greifbar. Die Schüler*innen spielen und versetzen sich in die Rolle der Tiere. In Improtheater-Übungen entwickeln sie auf spielerische Weise Ideen, wie sich Tiere vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen könnten. Dabei setzen sie sich auch mit den Gefühlen auseinander, die die Themen bei ihnen auslösen.

Spannende Fragen zum Perspektivwechsel im Workshop

- › Höre wie eine Fledermaus! Kannst du die Geräusche räumlich einordnen?
- › Baue ein Nest. Wie würde es der Feldlerche gefallen?
- › Kannst du das Essen der Heuschrecke entdecken? Kreuze an, was du findest!
- › Wie könnten die Tiere auf dem THF mit Klimaänderungen umgehen?

Schritt-für-Schritt – so läuft der Workshop ab

1. Vorstellungsrunde – Flink wie ein Wiesel

Das erste Kennenlernen der Kinder beginnt mit einer spielerischen Namensrunde. Die Schüler*innen nennen nacheinander ihre Namen und ergänzen, welches Tier eine Stärke von ihnen repräsentiert. So verbinden sie direkt zu Beginn die eigenen Stärken und ihre Selbstwahrnehmung mit dem Thema. In einem anschließenden Aktivierungsspiel kommen die Schüler*innen in Bewegung. Dies bringt nicht nur den Körper in Schwung, sondern hilft auch dabei, mit dem Ort und der Gruppe warm zu werden.

Gut zu wissen! Der Rahmen:

- › ab 3 Stunden
- › Alter: 3. – 6. Klasse
- › Material: Naturentdeckungskarten, Klemmbretter, Stifte & Papier, Wollwürmer (bunte Schnüre), Kreide, Seil, Maßband, Stoppuhr/Handy, Tuch zum Augen verbinden, Verkleidungs-Kiste
- › Der Workshop findet draußen statt, daher wetterfeste Kleidung/Sonnenschutz

Aufgabenblatt Fledermäuse

© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit (in Canva); genutzte Fotos © 2006 Public Library of Science CC BY 2.5

Klimazirkus
am Tempelhofer Feld

Höre wie eine Fledermaus!

Suche dir einen bequemen Platz in der Nähe und schließe die Augen. Welche Geräusche und Stimmen hörst du?

Male mit geschlossenen Augen auf dein Blatt, was du wo hörst?

Fledermäuse finden sich so gut im Dunkeln zurecht, weil sie mit den Ohren "sehen".

Sie rufen in ganz hohen Ultraschalltönen. Treffen diese auf einen Gegenstand, können die Fledermäuse mit ihren guten Ohren genau hören, woher das Echo kommt: von einem Hindernis, einem Menschen oder einem Beutetier.



Wie sehen die Nester der Feldlerche aus? © LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

2. Einführung in das Thema: Tiere auf dem Tempelhofer Feld

Zunächst sammeln die Kinder, was sie in Bezug auf Natur und Tiere im Zusammenhang mit dem Klimawandel beschäftigt. Welche Gefühle haben die Kinder zu dem Thema? Haben sie einen persönlichen Bezug zum Klimawandel? Was ist der Klimawandel? In welchen Bereichen betrifft der Klimawandel Menschen, Tiere oder die Natur? Welche Tiere kennen sie, die hier auf dem Tempelhofer Feld leben? Diese Fragen in der Gruppe zu besprechen dient dazu, alle Kinder auf einen ähnlichen Wissensstand zu bringen und Anregungen für die folgenden Impro-Theater-Übungen zu haben.

3. Tiere auf dem Tempelhofer Feld

Beim anschließenden Tier-Memory vertiefen die Kinder ihre Beschäftigung mit den drei Workshop-Tieren: Fledermaus, Feldlerche und Heuschrecke. Jedes Kind erhält dabei eine Karte auf

der entweder ein Tier, ein Lebensraum, Nahrung oder ein Fressfeind abgebildet ist. Die Kinder sollen sich nun mit anderen Kindern mithilfe der Karten mit zusammengehörigen Merkmalen zu Kleingruppen zusammenfinden. Dadurch kommen sie ins Gespräch und machen sich Gedanken zu den Tieren, die auf dem Tempelhofer Feld leben. Am Ende haben sie je Kleingruppe das Porträt eines Tieres mit seinem Lebensraum, der Nahrung und einem Fressfeind erarbeitet. Gleichzeitig bilden sich bereits die Tier-Kleingruppen, die im Anschluss die Naturentdeckungstour zusammen durchführen.

4. Ab aufs Feld! – Natur erleben und erkunden

Gemeinsam wird ein vorab festgelegter Bereich auf dem Tempelhofer Feld erkundet. Dort angekommen, bekommt jede Tier-Kleingruppe mehrere Aktionskarten. Die Aktionskarten beinhalten unterschiedliche tierspezifische Aufgaben. Die Heuschrecken-Gruppe versucht so weit zu sprin-



Das Tempelhofer Feld im Frühsommer

© Leonhard Lenz/ wikimedia

gen wie Heuschrecken, sucht ihre Nahrung, oder ahmt den Häutungsprozess mit Verkleidungen nach. Währenddessen baut die Feldlerchen-Gruppe Nester oder sucht Wollwürmer im hohen Gras. Die Fledermäuse beschäftigen sich hingegen mit dem guten Gehör der Tiere, indem sie versuchen, mit geschlossenen Augen Geräusche auf einem Blatt räumlich einzuordnen, oder in dem Nachtfalter-Spiel zu jagen wie die Fledermaus. Diese Spiele und Experimente können von den Kindern eigenständig durchgeführt werden. Die Kinder bauen durch diese handlungsorientierten Aufgaben einen empathischen Bezug zu den Tieren und der Natur in ihrer direkten Umgebung auf.

5. Perspektivwechsel – was würde die Schönschrecke sagen?

Nach der Entdeckungstour über das Tempelhofer Feld verwandeln sich die Kinder in Impro-Theater-Übungen in Fledermäuse, Heuschrecken oder Feldlerchen. Sie finden heraus, wie sie von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen

sind. Durch den Perspektivwechsel von Mensch zu Tier sehen sie die Herausforderungen der Tiere und Anpassungsmöglichkeiten aus anderen Augen. Auf einmal sind die Schüler*innen selbst als Fledermaus, Heuschrecke oder Feldlerche von starker Hitze, Nahrungsknappheit oder Wassermangel betroffen. Sie entwickeln nun außergewöhnliche und erfinderische Ansätze, um den Herausforderungen zu begegnen. Der gemeinsame Ideen-Pool, die Verbundenheit zur eigenen Umwelt und der kreative Austausch zu Problemlösungen helfen den Kindern auch, ihre Handlungsspielräume als Menschen zu hinterfragen.

6. Abschluss

Zum Schluss reflektieren die Kinder, welchen Einfluss ihr Verhalten auf die Umwelt hat. Können wir selbst mithelfen, damit es den Tieren und der Natur in unserer Umgebung gut geht? Konkrete Handlungsoptionen und Vorsätze für die Zukunft helfen dabei, motiviert aus dem Workshop zu gehen und fördern die Selbstwirksamkeit!

Klimazirkus

Im Klimazirkus am Tempelhofer Feld entstehen neue Bildungsformate, in denen Kunst, Körper und Kreativität auf Klimabildung treffen. Workshops und offene Mitmach-Angebote laden dazu ein, sich mit allen Sinnen mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und Handlungsoptionen zu entdecken.

Unsere Workshop-Formate entstehen in Co-Entwicklung mit Fachpersonen aus Theater- und Zirkus(-Pädagogik), bildenden Künsten, aus politischer Bildung und BNE. In den Workshop setzen wir auf Selbstwirksamkeitserfahrungen, indem Teilnehmende selbst gestalten, spielen, ausprobieren.

Sie machen dabei individuelle Erfahrungen mit großen gesellschaftlichen Themen, die ihnen helfen, sich in der Welt zu verorten, eigene Positionen zu entwickeln und Handlungsansätze zu finden.

Unsere Konzepte-Sammlung mit weiteren erprobten Ideen findet sich hier:

<https://life-online.de/unsere-konzepte>


Wer steht hinter dem Workshop-Konzept?

Das Konzept von Tierische Entdeckungstouren wurde vom Klimazirkus-Team entwickelt und im Rahmen des Projektes Klimazirkus am Tempelhofer Feld erprobt und umgesetzt. Es konnte im Sommer und Herbst 2024 im offenen Mitmachangebot ausprobiert werden.

Kontakt


Lisa Häfner
klimazirkus@life-online.de
030 308 798-32
<https://klimazirkus-berlin.de>

Impressum

 **Bildung Umwelt
Chancengleichheit**
Rheinstraße 45
12161 Berlin
www.life-online.de

Text: Jennifer Grill
Titelfoto: Feldlerche unter der Lupe (Montage)
© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit;
Foto Feldlerche © Ssprmannheim / wikimedia

Das Projekt Klimazirkus wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	BERLIN	
---	------------------------------------	---------------	--

Das Projekt Klimazirkus wird umgesetzt von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. und gemeinsam entwickelt von LIFE und

Koordinierungsstelle
Natur- und Umweltbildung
Tempelhof-Schöneberg

